Obere Argen und Seitentäler (FFH 8324-342) Untere Argen und Seitentäler (FFH 8324-343) Schwarzensee und Kolbenmoos (SPA 8324-441)

Carsten Wagner | RPT

Charakteristik

Die Obere und Untere Argen entspringen im bayerischen Allgäu südlich von Isny und fließen östlich Neukirch zusammen. In Baden-Württemberg wurden insgesamt 156 km dieses Fließgewässersystems sowie angrenzende Flächen mit zahlreichen Seen und Weihern, insgesamt ca. 1850 ha, als Natura 2000 Gebiet ausgewiesen. Die Obere und Untere Argen zählen zu den wenigen in weiten Bereichen noch nahezu unverbauten und schnell fließenden Flüssen im Voralpenland. Aus den Bergen kommend reißen sie besonders während der Schneeschmelze viel Geröll mit sich und treten regelmäßig über die Ufer.

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 56
Silke Jäger
07071 757-5217
silke.jaeger@rpt.bwl.de

Roland Rösch | Fischereiforschungsstelle (FFS)

Das Flussbett und die Uferbereiche sind durch die starke Kraft des Wassers ständigen Veränderungen ausgesetzt. Die dort lebenden Arten sind an diese Bedingungen angepasst, so wie der Strömer, ein spindelförmiger Fisch, der in Baden-Württemberg vor allem durch die Verbauung von Flüssen gefährdet ist. Auf den Kiesbänken der Argen und ihrer Zuflüsse hat sich die seltene Lavendel-Weide angesiedelt. Sie charakterisiert den geschützten FFH-Lebensraumtyp Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen.

Die Seitenbäche haben im Allgäu einige enge, meist bewaldete Schluchten geschaffen, sogenannte „Tobel“, die sich durch besonderen Artenreichtum auszeichnen. Viel Regen und kühles Klima lässt Arten auftreten, die wir aus den angrenzenden Alpen kennen. Diese Klimabedingungen fördern auch die Moorentwicklung in den Bachtälern und an Quellen. In diesen Kalkreichen Niedermooren sind Mehl-Primeln und Alpen-Fettkraut heimisch und eine europaweit besonders geschützte Art, das seltene Sumpf-Glanzkraut.

In der das Flusssystem umgebenden Westallgäuer Hügellandschaft finden sich in den nassen Senken weitere Natura 2000 Lebensräume wie natürliche, nährstoffreiche Seen, Pfeifengraswiesen oder Übergangs- und Schwingrasenmoore oder Moorwälder. Der Schwarzensee zählt mit dem Kolbenmoos zu den bedeutendsten baden-württembergischen Brutgebieten für Drosselrohrsänger, Kleines Sumpfhuhn, Krickente, Tafelente, Tüpfelsumpfhuhn und Zwergdommel.

MEHR INFOS +

Informieren Sie sich!

LUBW: Managementplan-Endfassung

FFH-Gebiete 8324-342 „Obere Argen und Seitentäler“ und das Vogelschutzgebiet 8324-441 „Schwarzensee und Kolbenmoos“

FFH-Gebiet 8324-343 „Untere Argen und Seitentäler“

Weitere Informationen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung vom August 2020 - Öffentliche Auslegung des Planentwurfs	pdf	232 KB
Flyer vom April 2017	pdf	985 KB
Informationen zum Managementplan vom März 2017	pdf	1 MB
Mitteilung vom März 2017 - Einladung zur Auftaktveranstaltung am 10.04.2017	pdf	17 KB

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung vom Januar 2017 - FFH-Gebiet 8324-343 „Untere Argen und Seitentäler“ – Erstellung eines Managementplans	pdf	82 KB
Mitteilung vom Januar 2017 - FFH-Gebiet 8324-342 „Obere Argen und Seitentäler“ / Vogelschutzgebiet 8324-441 „Schwarzensee und Kolbenmoos“ - Erstellung eines Managementplans	pdf	83 KB
Mitteilung vom November 2020 - Bekanntgabe der Fertigstellung	pdf	434 KB

Managementpläne im Regierungsbezirk Tübingen